

Detmold, den 25.03.2021

IKEK FELSBERG

ORTSRUNDGANG GENSUNGEN

05.03.2021, 13.30-16.15, Friedhof Gensungen

Teilnehmer

Stadt Felsberg: Herr Wieder

Ortsvorsteherin: Heidi Folwerk

ARGE-Dorfentwicklung: Helge Jung, Janine Szalay

Allgemeines

- Wiederkehrendes Thema Friedhof in Gensungen: Pflege der Sitzgelegenheiten sowie teilweise Mangel an Sitzgelegenheiten
- Größter Ortsteil der Stadt Felsberg, welcher sehr weit auseinandergezogen ist
- Im Zuge der Eröffnung des neuen Seniorenheims gibt es Sorge um ein mögliches Parkplatzchaos durch den Stellplatzschlüssel von 1995, Zuzug von Ärzten, Physiotherapeuten etc. könnte dies verstärken
- neue Stellplätze am Bahnhof den Gleisen zugewendet (hinter Mittelhöfer Straße 1) - Fläche gehört der Stadt Feldberg
- große Nachfrage nach kleinen und mittelgroßen Wohnungen, Barrierefreiheit ist dabei immer ein wichtiges Kriterium
- wenig Leerstand in Gensungen vorhanden
- auffällige Gebäude sind der Anzahl nach ebenfalls gering
- Gewerbegebiet Mittelhöfer Straße stellt ein eigenes, von den Wohngebieten abgesetztes Quartier dar, mit Pizzeria als Treffpunkt
- Edeka stellt die einzige Einkaufsmöglichkeit im Ort dar
- fehlende Gastronomie/ Café mit Außenbereich, um Aufenthaltsqualität im Ortskern zu schaffen
- Mögliches Vorbild für eine Außengastronomie: z.B. verschiedene Biohöfe im Verbund mit Gastronomie und Verkauf

Stationen des Rundganges

Friedhof Gensungen

- In der nordöstlichen Ecke wurden drei Tulpenbäume für Baumgräber gepflanzt
- im mittleren Bereich des Friedhofs soll ein abgegrenzter Sitzbereich bei den anonymen Urnen-Beisetzungen entstehen. Gestaltung: Stelen, Einfriedung und Sitzmöglichkeiten, Blütensträucher -> Vorbild: Bestehender abgegrenzter Bereich neben der Kapelle
- Kapelle: Vorplatz muss erneuert werden
- Urnenfelder: Erweiterung und Ebnung der Wege nötig, um barrierefreien Zugang zu ermöglichen, Abstände zwischen den Urnengräbern zu eng für problemlose Rasenpflege und Besuche, beispielsweise mit Rollstuhl
- mögliche neue Wildsträucher sollen die Sicht nicht versperren

Bahnhof Gensungen und Umgebung

- Bahnhofsvorplatz neugestaltet, Sitzmöglichkeiten, Busabfahrt und Parkplätze sowie E-Ladesäule für Elektrofahrzeuge
- Fahrradboxen sind sehr begehrt und allesamt vermietet. Nachfrage besteht jedoch weiterhin seitens der

Bürger

- insgesamt sieben aufgestellte Fahrradboxen
- Es wird gewünscht, dass Mittel aus dem nächsten städtischen Haushalt für weitere Fahrradboxen verwendet werden
- Gelände zwischen Poststraße und Auffahrt zur Ederbrücke (Poststraße 1): Ehemalige Schlosserei mit anschließendem Wohnhaus mit insgesamt 2300qm -> zwar genutzt, macht jedoch einen verwahrlosten Eindruck: Entwicklungspotenzial vorhanden
- Besonderheit: An der Poststraße 10 wurden Co-Working-Spaces eingerichtet
- Gasthof „Zum Bahnhof“: weiterhin bewirtschaftet und bewohnt, Festsaal angeschlossen

Museumsplatz

- Heimat-Museum Gensungen, betreut durch die Arbeitsgemeinschaft für Vor- und Frühgeschichte Gensungen e.V.
- möglicher Standort für eine neue E-Ladesäule im Ortskern
- Der Platz sollte neugestaltet werden, um das Museum einzubinden und eine Aufenthaltsgelegenheit im Freien in der Ortsmitte zu schaffen
- Museumsgebäude war früher das historische Rathaus

Cheddar-Platz

- Vogtscher Hof: durch den BDP umgebautes Tagungshaus und Unterkunft, wird gut genutzt und angenommen
- Fläche davor genutzt als Parkplatz für Edeka und angrenzende Läden
- mögliche Neugestaltung des Platzes, beispielsweise mit Wasserspiel zur Nutzung des offenen Gewässerabschnitts des Sunderbachs
- weiterer möglicher Standort einer E-Ladesäule
- mögliches Hochwasserproblem muss beachtet werden – in der Vergangenheit gab es hin und wieder Hochwasser-Ereignisse durch zugesetzte Rechen in der Sunderbachstraße

Naherholungsgebiet Sunderbachtal

- Der Grünzug Sunderbachtal gliedert den südlichen Ortsbereich
- Die Flächeneigentümerschaft ist teilweise städtisch und teilweise privat
- Eine Aufwertung und Weiterentwicklung des Grünzugs wäre wünschenswert, um eine Naherholungsanbindung an Beuern zu schaffen. Dabei sollte man auch die Barrierefreiheiten der Wege mitdenken

Gebäude Möbel Assmann (Zur Turnhalle 4)

- Bei dem ehemaligen Möbelgeschäft handelt es sich um ein sanierungsbedürftiges Gebäude, welches jedoch noch bewohnt ist
- Ein möglicher Umbau / Renovierung für Wohnzwecke ist denkbar, aber auch Abriss und Neubau
- Das Gebäude wäre nach Vorbild der bereits umgebauten Gebäude der alten Schule nebenan um nutzbar
- Durch die Lage am Ende der Straße erhält das Haus einen Charakter als Solitärgebäude - direkte Sichtbeziehung von der Bahnhofsstraße aus

Mögliche Blühwiese und Sitzmöglichkeit Ecke Grenzlandstraße / Im Boden

- aktuell freie Rasenfläche in Wohngebiet
- neue Nutzungsmöglichkeit: Blühfläche und verschiedene Sitzmöglichkeiten für Klein und Groß,
- Erfahrungen mit der Anliegerin an der Potenzialfläche waren in der Vergangenheit problematisch
-

Blühflächenpotenzial Ortsausgang Hesslerer Straße / Ecke Heiligenbergallee

- Die Kreuzung ist in den letzten Monaten erneuert worden, damit auch der Kreuzungsbereich: Es sind vorgelagerte Parkplatzflächen für die gegenüberliegende katholische Kirche entstanden

- Neue Flächen für Straßenbegleitgrün: Ecke Heiligenbergallee/Hesslarer Straße sowie entlang der Hesslarer Straße
- Fläche in Richtung Ortsausgang für Baumpflanzungen geeignet, größere Fläche im Mündungsbereich für Blühfläche geeignet
- Gestaltung der Blühfläche mit ergänzenden Sitzmöglichkeiten, vorhandene Lehrschilder des Archäologischen Pfades in Gestaltung integrieren, im Zweifelsfall auch versetzbar
- Sichtbereich der Kreuzung ist unbedingt freizuhalten
- Ansprechpartner zur Umsetzung: Herr Klaus Pilz, Grünflächenpfleger der Stadt Felsberg

Aufgestellt durch: Janine Szalay, ARGE Dorfentwicklung



Bild: Friedhof Gensungen



Bild: Fläche zur Gestaltung Friedhof



Bild: Gebäude Möbel Assmann



Bild: Bahnhof mit Fahrradboxen



Bild: Blühflächenpotenzial Hesslarer Straße



Bild: Blühflächenpotenzial Hesslarer Straße